

Janine Andrae

Vom Kosmos zum Chaos

Ovids Metamorphosen und Vergils Aeneis

WWT Wissenschaftlicher Verlag Trier

4

Inhalt

1. Einleitung	
1.1 Hinführung zum Thema	11
1.2 Forschungsbericht	16
1.3 Ovids direkte Aussagen über Vergil	27
2. Poetologische Standortbestimmung:	
Die Exposition der Metamorphosen	35
3. Grundsätzliches: Auseinandersetzung auf konzeptioneller Ebene	
3.1 Vom Kosmos zum Chaos	
3.1.1 Architektur	51
3.1.2 Narratologie	60
3.1.3 Die zeitliche Struktur	64
3.1.4 Thematische Konzentration vs. thematische Komplexität	68
3.1.5 Schlussfolgerungen	70
Exkurs: Ovids Metamorphosen und die Chaostheorie	72
3.2 Telos und Teleologie	
3.2.1 Vergils Aeneis und ihre teleologische Grundlage	78
3.2.2 Teleologie in den Metamorphosen	
3.2.2.1 Der augusteische Prinzipat bei Ovid — das Telos der Geschichte?	80
3.2.2.2 Ab origine mundi — ad mea (= Augusti?) tempora	83
3.2.2.3 Das Ende der Metamorphosen	87
3.2.2.4 Die Ausblicke auf Rom und Augustus	90
3.2.2.5 Die Jupiter-Prophezeiung	93
3.3 Die Vorstellung einer (Un)wandelbarkeit Roms	
3.3.1 Rom und Augustus in der Pythagoras-Rede	95
3.3.2 Die Sphragis	106
3.4 Das goldene Zeitalter	109
3.5 Götterkonzeption	115
4. Thematisches: Abweichende Behandlung desselben Stoffes	
4.1 Daedalus	
4.1.1 Daedalus und Icarus	125
4.1.2 Das Labyrinth	139
4.2 Hercules	148
4.3 Fama	154
4.4 Caeneus	160
4.5 Aeneas	
4.5.1 Vergils Adaption der Aeneas-Sage	162

4.5.2 Die ovidische Aeneis:	
Stationen einer Defunktionalisierung des vergilischen Aeneasmythos	
4.5.2.1 Einbindung in das Werkganze	164
4.5.2.2 Der „vergilische“ Auftakt und die weitere Erzählung	165
4.5.2.3 Die „zergliederte“ Aeneis	170
4.5.2.4 Aeneas in der Unterwelt	174
4.5.2.5 Apollo und die Aitia	177
4.5.2.6 Jupiter, die Penaten und die Rückkehr in die Ur-Heimat	179
4.5.2.7 Die Darstellung des Krieges	183
4.5.2.8 Ende und Fortsetzung der vergilischen Aeneis	189
4.5.2.9 Schlussfolgerungen	195
4.5.3 Achaemenides und Macareus — eine poetologische Auseinandersetzung mit Vergil	198
5. Subtiles: Implizite Formen der Auseinandersetzung mit Vergil und seinem Epos	
5.1 Theben: Ein Beispiel für die Sinnlosigkeit von Geschichte	208
5.2 Perseus und Phineus	212
5.3 Arachne und Minerva	
5.3.1 Einleitung	219
5.3.2 Arachnes Tapisserie und Ovids Metamorphosen	223
5.3.3 Minervas Gewebe und Vergils Aeneis	229
5.3.4 Schlussfolgerungen	237
5.4 Die calydonische Eberjagd — ein <i>maius opus</i> ?	241
5.5 Ajax und Odysseus	246
6. Schlusswort	256
7. Anhang	
7.1 Abkürzungsverzeichnis	261
7.2 Bibliographie	
7.2.1 Textausgaben, Kommentare und Übersetzungen zu Ovid und Vergil	263
7.2.2 Sekundärliteratur	264
7.3 Register	
7.3.1 Stellenregister	276
7.3.2 Namen- und Sachregister	284

Abbildungen

Abbildung 1: Aufbau der Aeneis	54
Abbildung 2: Erzählstruktur der Metamorphosen	62
Abbildung 3: Die Reise ins Seepferdchental	74
Abbildung 4: M.C. Escher: Ascending and Descending	114